



ZSVA-Spiegel

Ausgabe 21/97
Juli 1997
Register 8

BAG Pressekonferenz

Multiresistente Keime und Erreger der Creutzfeld-Jakob-Erkrankung - ihre Relevanz für die Krankenhaushygiene

Ein essentieller Bestandteil der Krankenhaushygiene ist das Verhindern und das Bekämpfen von Infektionen. Neu auftretende, bis dahin unbekannte Erreger, aber auch neue Operationsmethoden und -techniken erschweren diese Aufgabe. Regelmäßige Aufklärung und Erweiterung des Wissenstandes ist deshalb wichtig.

Frau Dr. Julia Okpara referierte anlässlich einer BAG-Fortbildungsveranstaltung im April 1997 im Raum Stuttgart zu dem obigen Thema. Auf ausdrücklichen Wunsch der Teilnehmer hat Frau Dr. Okpara ihren bemerkenswerten Vortrag für die Leser des ZSVA-Spiegel zusammengefaßt.

Dr. med. Julia Nwanyiocha Okpara, am 4. August 1964 im Homburg/Saar geboren, studierte von 1983 bis 1989 Humanmedizin an der Universität Benin, Benin-City, Nigeria. Anschließend hat sie an dem gleichnamigen Universitätsklinikum ihre praktische Tätigkeit als „House Officer“ (entspricht einer Ärztin im Praktikum) in den Fachgebieten Innere Medizin, Kinderheilkunde, Frauenheilkunde und Chirurgie absolviert. Von 1993 bis 1997 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hygiene-Institut des Universitätsklinikum Heidelberg tätig.

Hier arbeitete sie an verschiedenen Forschungsprojekten. Ihr besonderes Interesse im Fachgebiet Hygiene gilt der Infektionskontrolle in Krankenhäusern, der Prüfung von neuen Desinfektions- und Sterilisationssystemen, speziell der Plasmasterilisationsverfahren, der zahnärztlichen Hygiene und der Umwelthygiene. Sie promovierte an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg im Juli 1997. Seit Juli 1997 ist sie am Institut für Hygiene, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg beschäftigt, wo sie ihre bisherige Tätigkeit fortsetzen wird.